

Betriebsanleitung

W1C *plus*

Airpress-Controller



**Zeitsteuerung
Tendenzerkennung
Wartungsintervalle**

Für Softwarestand V3.0.7
Version 2017

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Beschreibung der Steuerung	3
2. Displayanzeigen und Tastenbelegung	4
2.1 Der Anzeigebetrieb	5
2.2 Servicefunktionen	9
2.2.1 Anzeige der Programmversion.....	9
2.2.2 Anzeige der Ein- und Ausgangszustände.....	9
2.2.3 Displaywechsel aktivieren/deaktivieren: NEU	10
2.3 Das Hauptmenü	11
2.3.1 Schaltpunkte Pumpe	12
2.3.2 Schaltpunkte Hochwasser	13
2.3.3 Schaltpunkte Messung OK (Störung Messung)	14
2.3.4 Messung Überdruck (nur bei Lufteinperlung).....	15
2.3.5 Probelauf	17
2.3.6 Taktbetrieb	19
2.3.7 Einschaltverzögerung nach Netzausfall.....	20
2.3.8 Nachlaufzeit (zur Niveauregulierung für offene Systeme).....	21
2.3.9 Wartungsintervall.....	22
2.3.10 Zeitschaltung Zeit 1 – 4	23
2.3.11 Tendenzmessung.....	25
2.3.12 Messbereich Veränderung	27
2.3.13 Zurücksetzen des Impuls- und Betriebsstundenzählers	28
2.3.14 Zählerwerte verändern	29
2.3.15 Displaybeleuchtung aktivieren/deaktivieren NEU	30
3. Sicherheitshinweise	31
4. EG- Konformitätserklärung	32
5. Notizen	33
6. Notizen	34
7. Notizen	35

Jegliche Vervielfältigung dieses Handbuchs, gleich nach welchem Verfahren, ist ohne schriftliche Genehmigung durch die Wiechert GmbH, auch auszugsweise, nicht erlaubt. Alle Rechte vorbehalten. © Copyright 2017 Wiechert GmbH

1. Allgemeine Beschreibung der Steuerung

- + **Eine einfach und intuitiv zu bedienende Menüebene**
Alle Schaltpunkte und Zeiten können problemlos programmiert werden!

- + **Ein hintergrundbeleuchtetes Display**
Auch bei schlechter Sicht komfortabel Messwerte ablesen und programmieren!

- + **Mehr Funktionen**
wie z.B. Einschaltverzögerung bei Netzausfall, Taktbetrieb
Impulzzählung, Störung Messung und Wartungsintervall.
Auswertung und Anzeige der Dichtungsüberwachung im Motorraum.

Als Messverfahren sind pneumatische, hydrostatische und Ultraschall Messungen möglich.

Als Schaltpunkte sind Pumpe Aus/Ein und ein Hochwasseralarm programmierbar.

Niveau, Betriebsstunden, Pumpenstatus und Pumpenstarts werden im Wechsel digital im Display angezeigt.

Anpassungen und Sonderwünsche am Programm sind durch die auf einer Kleinststeuerung basierenden Technologie jederzeit möglich.

2. Displayanzeigen und Tastenbelegung

Anordnung der Tasten unter dem Display:



Niveau	Betriebs- stunden	Impuls- zähler	Pumpen- status
--------	----------------------	-------------------	-------------------

Displayanzeigen:

Die Displayanzeigen sind in zwei Betriebsarten aufgeteilt.

Der **Anzeigebetrieb** und das **Hauptmenü**.

Wenn Sie die Anlage einschalten, befindet sich die Steuerung sofort im **Anzeigebetrieb**. In diesem Modus werden alle wichtigen Informationen im Wechsel im Display angezeigt.

Wenn Sie ein Display länger beobachten wollen, können Sie das jeweilige Display durch Drücken und Halten der zugehörigen Taste anzeigen lassen. Im **Hauptmenü** werden sämtliche Einstellungen vorgenommen.

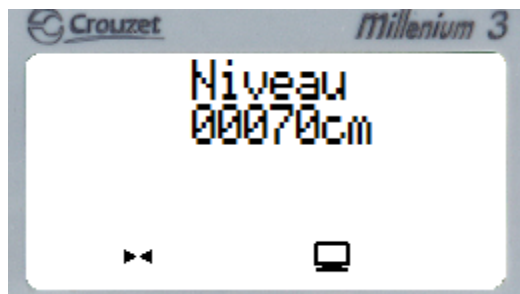
2.1 Der Anzeigebetrieb

Die Displayanzeigen im **Anzeigebetrieb** und die zugehörigen Tasten sind nachfolgend aufgelistet.

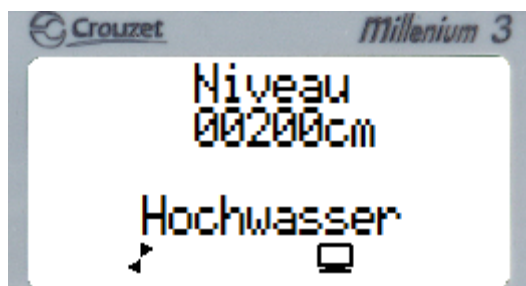
Niveauanzeige:

In der Niveauanzeige werden das **aktuelle Niveau** und die dazugehörigen Störmeldungen blinkend angezeigt.

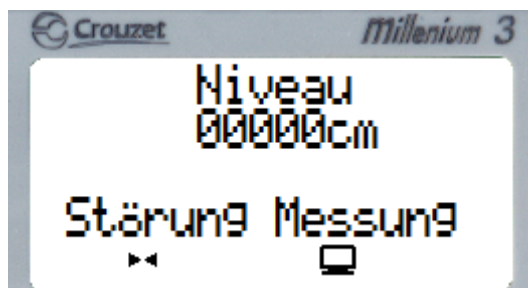
Niveau normal



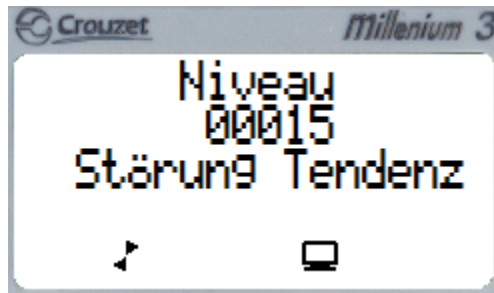
Störmeldung Hochwasser



Störmeldung Störung Messung

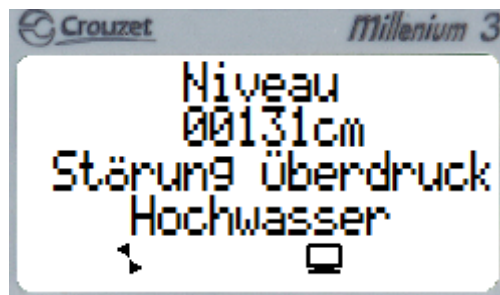



Störung Tendenz



Zum Quittieren der „Störung Tendenz“
die Tasten  +  drücken!

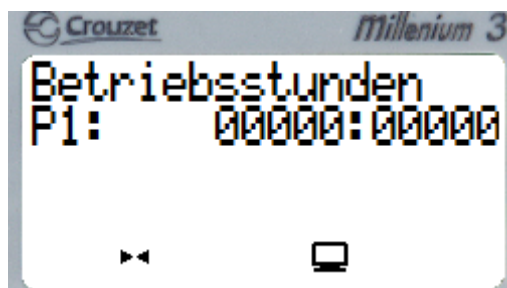
Störung Überdruck



Permanente Anzeige durch Drücken und Halten der Taste .

Betriebsstunden:

In der Anzeige Betriebsstunden werden die **Gesamtbetriebsstunden** der Pumpe angezeigt.

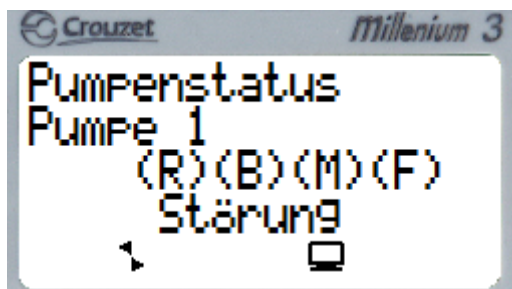


Permanente Anzeige durch Drücken und Halten der Taste .

Pumpenstatus:

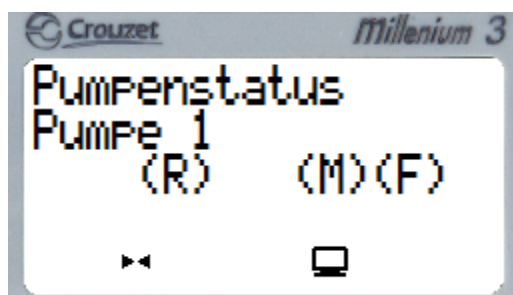
In der Anzeige Pumpenstatus wird der aktuelle **Status der Pumpe** angezeigt.

- R = Regler
- B = Begrenzer
- M = Motorschutz
- F = Feuchtschutz (Dichtungsüberwachung im Motorraum)



Sollte ein Aggregat gestört sein, fängt der jeweilige Platzhalter an zu blinken und das Wort Störung erscheint unten im Display.

Hier im Beispiel ist der Begrenzer der Pumpe gestört. Status „B“ und „Störung“ blinken.



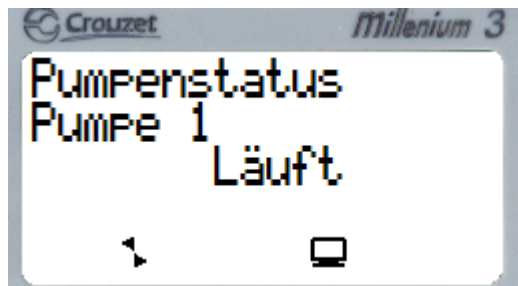
Da die Pumpe bei der „Störung Begrenzer“ nicht selbsttätig wieder anlaufen darf, muss die Störung nach Behebung durch Drücken der

Tasten  +  quittiert werden!

Diese Funktion kann mit Hilfe des digitalen Einganges „IG“ überbrückt werden. Wird z.B. ein Thermistor-Relais eingesetzt, so soll nicht doppelt quittiert werden müssen.

Hierfür müssen lediglich 24V am Eingang anliegen.

Bei Betrieb der Pumpe wird anstelle des Status „(R)(B)(M)(F)“ der Status „Läuft“ angezeigt.

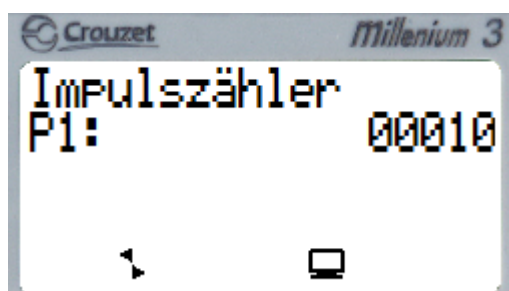


In der unteren Zeile wird bei Nachlaufzeit der Pumpe „Nachlaufzeit“ eingeblendet. Siehe dazu auch Punkt 2.3.7.

Permanente Anzeige durch Drücken und Halten der Taste .

Impulszähler:

In der Anzeige Impulszähler werden die **Gesamtstarts der Pumpe** angezeigt.



Permanente Anzeige durch Drücken und Halten der Taste .

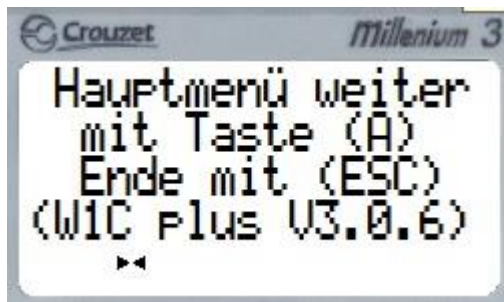
2.2 Servicefunktionen

Diese Funktionen sind nicht relevant für den Betrieb der Anlage, sie dienen nur als Information im Servicefall.

Bei einer Störung sollten Sie uns stets die folgenden Daten angeben.

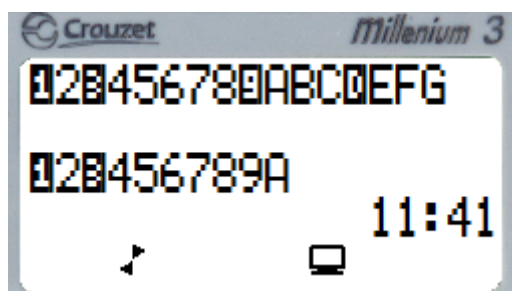
2.2.1 Anzeige der Programmversion

Im Hauptmenü können Sie die Programmversion ablesen.



2.2.2 Anzeige der Ein- und Ausgangszustände

Wenn Sie im Anzeigebetrieb die Taste  drücken und halten, können Sie den aktuellen Status der Ein- und Ausgänge ablesen.



Oben im Display erscheint der **Status der Eingänge**:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 A B C D E F G

In der ersten Reihe die Eingänge 1 – 9 und A - G.

Wenn die Nummer oder der Buchstabe des Eingangs umrandet wird, hat der Eingang ein „1-Signal“, wird nur die Nummer oder der Buchstabe angezeigt, hat der Eingang ein „0-Signal“.

Genauso verhält es sich bei den **Ausgängen**:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 A



Wenn die Nummer oder der Buchstabe des Ausgangs umrandet wird, ist der Ausgang geschaltet, wird nur die Nummer oder der Buchstabe angezeigt, ist der Ausgang nicht geschaltet.


2.2.3 Displaywechsel aktivieren/deaktivieren: **NEU**

Wenn Sie die Anlage einschalten, befindet sich die Steuerung sofort im **Anzeigebetrieb**. In diesem Modus werden alle wichtigen Informationen im Wechsel im Display angezeigt. Soll der Wechsel deaktiviert werden, muss im Menü „Zurücksetzen der Zähler“ **P1**: der Wert **00001** auf den Wert **00002** eingestellt werden. (siehe auch Zurücksetzen der Zähler Seite 28)



Wählen sie die Pumpe mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun auf „00002“ gesetzt werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

2.3 Das Hauptmenü

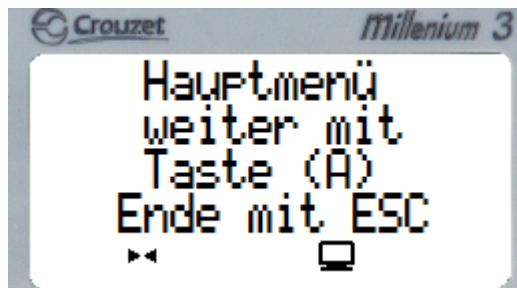




Hinweis


Sie sollten den *Hand - 0 - Automatik* Schalter der Pumpe stets auf „0“ stellen wenn Sie Veränderungen an den Einstellungen vornehmen. Da die Einstellungen sofort übernommen werden, könnte es sonst zu einem unbeabsichtigten Einschalten der Pumpe kommen!

In das Hauptmenü gelangen Sie, wenn Sie im **Anzeigebetrieb** die Taste  3 Sekunden drücken und halten.

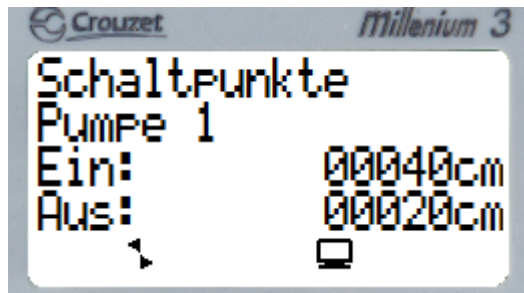
Sie sollten dann folgendes Display sehen.



Mit den Tasten  oder  können Sie jetzt durch die Menüpunkte des Hauptmenüs navigieren.

Zurück in den Anzeigebetrieb gelangen Sie mit der Taste  Die Menüpunkte im **Hauptmenü** und die Einstellungsanleitungen sind nachfolgend aufgelistet:

2.3.1 Schaltpunkte Pumpe



In diesem Menü können Sie die Schaltpunkte für die Pumpe einstellen.

Ausschaltpunkt einstellen:

Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Aus** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

Einschaltpunkt einstellen:

Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Ein** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

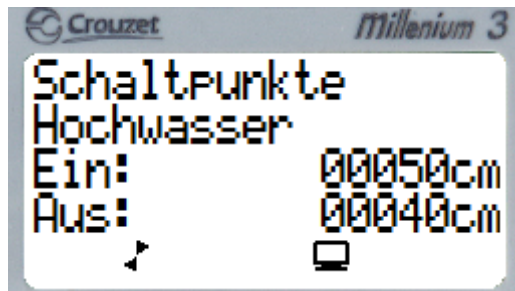
Danach bestätigen Sie mit der Taste .



Hinweis

Der Einschaltpunkt darf auf keinen Fall unterhalb des Ausschaltpunktes liegen, da sonst ein automatisches Abschalten der Pumpe nicht mehr erfolgen kann!

2.3.2 Schaltpunkte Hochwasser



In diesem Menü können Sie die Schaltpunkte für den Hochwasseralarm einstellen.

Ausschaltpunkt einstellen:

Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Aus** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

Einschaltpunkt einstellen:

Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Ein** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

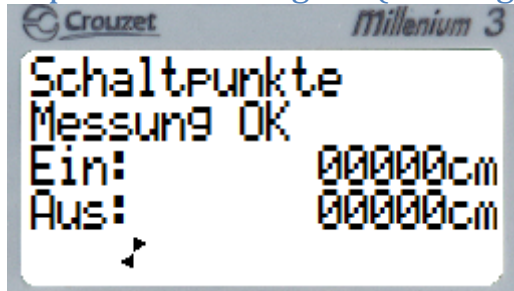
Danach bestätigen Sie mit der Taste .



Hinweis

Der Einschaltpunkt darf auf keinen Fall unterhalb des Ausschaltpunktes liegen, da sonst ein automatisches Abschalten des Alarms nicht mehr erfolgen kann!

2.3.3 Schaltpunkte Messung OK (Störung Messung)



In diesem Menü können Sie die Schaltpunkte für den Alarm „Störung Messung“ einstellen. Geben Sie als Schalterpunkt den Minimalwert ein, den die Anlage anzeigt wenn kein Wasser vorhanden ist (jedoch mindestens „Ein“ „1“, „Aus“ „0“). Wenn Sie die Funktion deaktivieren wollen geben Sie bei „Aus“ „-1“ ein und bei „Ein“ „0“ ein.

Ausschaltpunkt einstellen:

Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Aus** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

Einschaltpunkt einstellen:

Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Ein** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

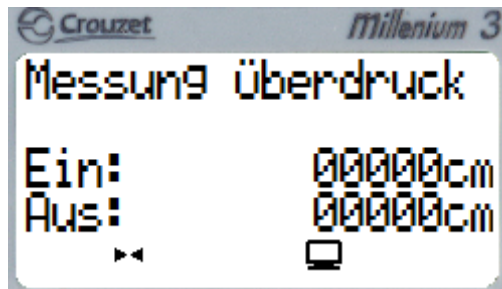
Danach bestätigen Sie mit der Taste .



Hinweis

Der Einschaltpunkt darf auf keinen Fall unterhalb des Ausschaltpunktes liegen, da sonst ein automatisches Abschalten des Alarms nicht mehr erfolgen kann!

2.3.4 Messung Überdruck (nur bei Lufteinperlung)



In diesem Menü können Sie eine **Überwachung des Luftschlauches** einstellen.

Ist dieser z.B. verstopft oder ist das Kondenswasser im Schlauch gefroren, kommt es zu einem Überdruck im Schlauch. Es kommt zu einer falschen Niveauanzeige. Ein dauerhaftes Pumpen wäre die Folge.

Ist jedoch der eingestellte Wert erreicht, wird die Pumpe deaktiviert und eine Störmeldung (Störung Überdruck) befindet sich im Niveaudisplay.

Wenn Sie die Funktion deaktivieren wollen, geben Sie bei „Aus“ „0“ ein und bei „Ein“ „-1“ ein.

Ausschaltpunkt einstellen:

Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Aus** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

Einschaltpunkt einstellen:

Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Ein** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

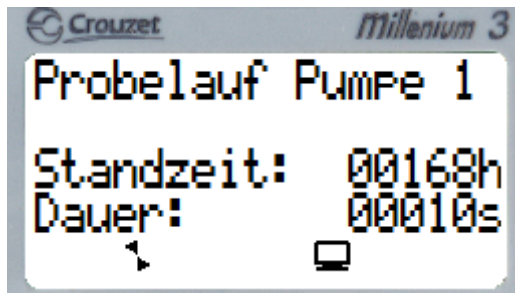
Danach bestätigen Sie mit der Taste  .



Hinweis

Der Einschaltpunkt darf auf keinen Fall unterhalb des Ausschaltpunktes liegen, da sonst ein automatisches Abschalten des Alarms nicht mehr erfolgen kann!

2.3.5 Probelauf



In diesem Menü können Sie einen Probelauf der Pumpe programmieren. Diese Funktion dient dazu, dass die Pumpe sich bei geringem Wasseraufkommen nicht festsetzt. Für die eingestellte Zeit wird dann ein Probelauf durchgeführt. Da hier zwischen der inaktiven Zeit und der eingestellten Zeit verglichen wird, können Werte von 1 Stunde bis **32767 Stunden** eingestellt werden.

Beispiele:

1	Woche	-	168 h
2	Wochen	-	336 h
3	Wochen	-	504 h
4	Wochen	-	672 h
2	Monate	-	1344h
1365	Tage	-	32767 h

Die Zeit für die Dauer wird in Sekunden angegeben. Der maximale Wert beträgt **32767 Sekunden** das entspricht 546,1 Minuten oder 9,1 Stunden.

Probelauf Standzeit einstellen:

Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Standzeit** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

**Wird die Standzeit auf 0 Stunden gesetzt, ist der Probelauf deaktiviert.
Probelaufdauer einstellen:**

Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Dauer** Wert.

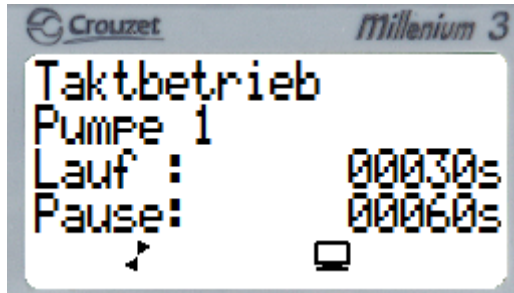
Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

Das Menü kann über die  Taste wieder verlassen werden.

2.3.6 Taktbetrieb



In diesem Menü können Sie den Taktbetrieb der Pumpe einstellen. Diese Funktion dient dazu, dass eine bestimmte Fördermenge der Pumpe nicht überschritten wird.

Nach der eingestellten Laufzeit pumpt die Pumpe dann erst wieder nach Ablauf der Pausenzeit.

Der Zyklus beginnt mit der Pausenzeit!

Sind beide Werte auf 0 gesetzt, ist der Taktbetrieb deaktiviert.

Die Zeit wird in Sekunden angegeben.

Der maximale Wert beträgt **32767 Sekunden**, das entspricht 546,1 Minuten oder 9,1 Stunden.

Wird der Taktbetrieb aktiviert, MUSS die Tendenzerkennung deaktiviert werden.

Laufzeit Taktbetrieb einstellen:

Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Lauf** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

Pausenzeit Taktbetrieb einstellen:

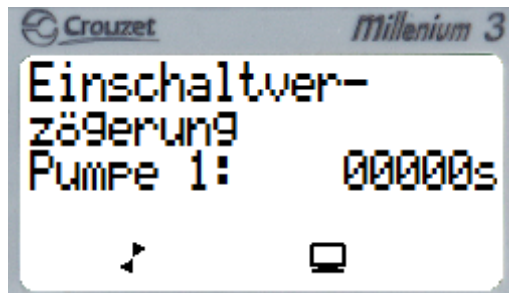
Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Pause** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

2.3.7 Einschaltverzögerung nach Netzausfall



In diesem Menü können Sie die Einschaltverzögerung der Pumpe nach einem Netzausfall einstellen.

Die Pumpe schaltet dann nach Netzwiederkehr erst nach der eingestellten Zeit wieder ein.

Diese Funktion kann z.B. zum gestaffelten Anlaufen mehrerer Pumpwerke benutzt werden.

Ist der Wert auf 0 gesetzt, ist die Einschaltverzögerung deaktiviert.

Die Zeit wird in Sekunden angegeben.

Der maximale Wert beträgt **32767 Sekunden**, das entspricht 546,1 Minuten oder 9,1 Stunden.

Zeit Pumpe 1 einstellen:

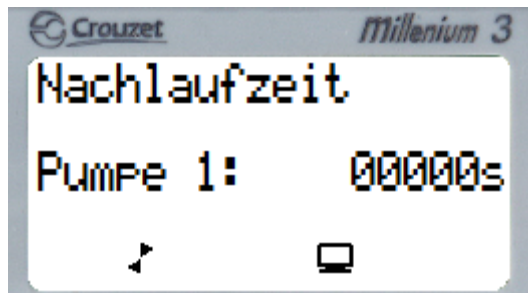
Drücken Sie die Taste , die **Zeit für Pumpe 1** fängt an zu blinken.

Nun können Sie den Wert mit den Tasten  und  anpassen.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

Das Menü kann über die  Taste wieder verlassen werden.

2.3.8 Nachlaufzeit (zur Niveauregulierung für offene Systeme)



In diesem Menü können Sie die Nachlaufzeit der Pumpe einstellen.
Die Nachlaufzeit beginnt wenn der Ausschaltpunkt der Pumpe erreicht ist.
Die Pumpe bleibt in Betrieb für die eingestellte Zeit.
In Kombination mit dem Taktbetrieb ist die Nachlaufzeit nur in der Laufphase aktiv.

Diese Funktion dient bei einem „offenen Messsystem“ dazu, das Tauchrohr komplett frei zu pumpen, damit sich ein neues Luftpolster bilden kann.

Ist der Wert auf 0 gesetzt, ist die Nachlaufzeit deaktiviert.

Die Zeit wird in Sekunden angegeben.

Der maximale Wert beträgt **32767 Sekunden** das entspricht 546,1 Minuten oder 9,1 Stunden.

Zeit Pumpe 1 einstellen:

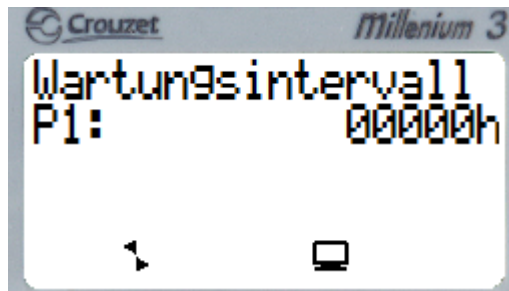
Drücken Sie die Taste , die **Zeit für Pumpe** beginnt zu blinken.

Nun können Sie den Wert mit den Tasten  und  anpassen.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

Das Menü kann über die  Taste wieder verlassen werden.

2.3.9 Wartungsintervall



In diesem Menü können Sie den **Wartungsintervall** einstellen. Der Wartungsintervall vergleicht den eingestellten Wert mit dem Betriebsstundenzähler. Sind diese beiden Werte identisch gibt es eine Meldung im Niveaudisplay und eine Alarmmeldung.

Die Zeit ist in Stunden angegeben.
Der maximale Wert beträgt **32767 Stunden**.

Die Meldung muss mit  und  quittiert werden.

Ist der Wert auf 0 gesetzt, ist der Wartungsintervall deaktiviert.

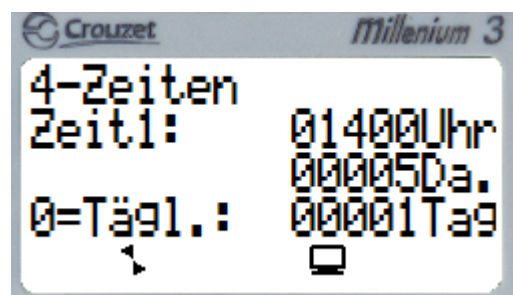
Beispiele:

2 Wochen	-	336 h
4 Wochen	-	672 h
2 Monate	-	1344h
6 Monate	-	4032h
12 Monate	-	8064h
1365 Tage	-	32767 h


Das Menü kann über die  Taste wieder verlassen werden.


2.3.10 Zeitschaltung Zeit 1 – 4

In diesem Parametermenü können Sie 4 Zeiten der Pumpe programmieren. Diese Funktion dient dazu, die Pumpe zu den eingestellten Zeiten ein und wieder aus zu schalten, um Geruchsbelästigung zu vermeiden. Innerhalb des eingestellten Zeitintervalls wird das Niveau einmalig unter den Ausschaltpunkt der Grundlast gebracht, um schädliche chemische Reaktionen innerhalb des Schachtes zu vermeiden. Es sind alle möglichen Intervalle einstellbar wie z.B. wöchentlich oder täglich.



Zeit einstellen (Startzeit):

Wählen Sie mit der Taste , die **Uhrzeit** aus.

Nun können Sie den Wert mit den Tasten  und  anpassen.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

Die Startuhrzeit muss in folgendem Format angegeben werden:
Für eine Ausführung um 9:30 Uhr muss der Wert 930 eingegeben werden.
Für 22:45 Uhr 2245 usw.

Der Wert darf nicht höher als 2359 eingestellt werden, da ein ordnungsmäßiger Betrieb nicht gewährleistet werden kann.

Außerdem muss darauf geachtet werden, dass die ersten beiden Ziffern nicht 59 überschreiten (d.h. z.B. 768 wäre 7:68 Uhr, was nicht existiert).

Dauer einstellen (Endzeit):

Wählen Sie mit der Taste , die **Dauer** aus.

Nun können Sie den Wert mit den Tasten  und  anpassen.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

Die Dauer muss in folgendem Format angegeben werden:

Für eine Ausführung in einen gewissen Zeitraum muss eine Dauer in folgendem Format eingegeben werden, z.B.:

5 Stunden = 500

3 Stunden 30 Minuten = 330


Die Endzeit wird dann wie folgt berechnet:

Startzeit + Dauer = Endzeit

Im gezeigten Bild würde die Pumpe einmalig zwischen 14:00 Uhr und 14:05 Uhr einschalten.

Tag einstellen:

Wählen Sie mit der Taste , den Tag aus.

Nun können Sie den Wert mit den Tasten  und  anpassen.

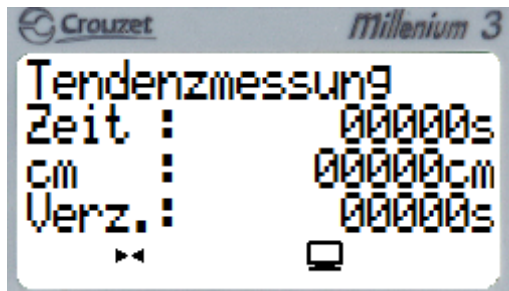
Danach bestätigen Sie mit der Taste .

-00001	=	Zeit deaktiviert
00000	=	Täglich
00001	=	nur Montags
00002	=	nur Dienstags
00003	=	nur Mittwochs
00004	=	nur Donnerstags
00005	=	nur Freitags
00006	=	nur Samstags
00007	=	nur Sonntags

Ein Wert, der nicht diesen Werten entspricht, kann zu einem unordnungsmäßigem Betrieb führen.

Alle vier Zeiten werden nach demselben hier beschriebenen Schema parametrisiert.

2.3.11 Tendenzmessung



In diesem Menü können Sie die Parameter für die Tendenzmessung einstellen. Sollte bei laufender Pumpe keine sinkende Tendenz des Wasserstands erkannt werden, wird die Pumpe abgeschaltet. Es muss in der eingestellten **Zeit** eine Niveauabsenkung der eingestellten **cm** erfolgen damit die Tendenz als sinkend erkannt wird. Sollte keine sinkende Tendenz vorhanden sein, wird nach der eingestellten Zeit **Verz.** (**Verz.-Zeit 200s -180s = 20s**) die Pumpe abgeschaltet.


Wird die Tendenzmessung aktiviert, MUSS der Taktbetrieb deaktiviert werden.

Zeit einstellen:

Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Zeit** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste  .
Der maximale Wert beträgt **32767 Sekunden**, das entspricht 546,1 Minuten oder 9,1 Stunden.

Niveauabsenkung in cm einstellen:

Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **cm** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

Verzögerungszeit einstellen:

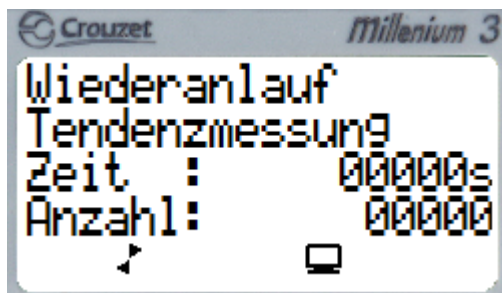
Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Verz.** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

Der maximale Wert beträgt **32767 Sekunden**, das entspricht 546,1 Minuten oder 9,1 Stunden.



Wurde die Pumpe bei keiner sinkenden Tendenz abgeschaltet, besteht die Möglichkeit, die Pumpe nach der eingestellten **Zeit** für die **Anz.** (Anzahl) an Wiederholungen wieder anlaufen zu lassen.

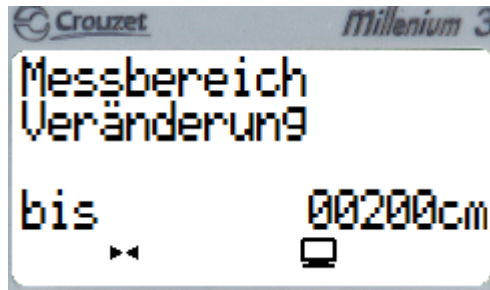
Sollte nach der **Anz.:(Anzahl)** an Wiederholungen keine sinkenden Tendenz erkannt werden, wird eine Störmeldung abgesetzt. Diese Störung muss quittiert werden. **Siehe Seite 6.**

Zum **Deaktivieren** der Tendenzmessung die **Zeit: und Anz.:** auf „0“ stellen.

Das Menü kann über die  Taste wieder verlassen werden.

2.3.12 Messbereich Veränderung


In diesem Menü können Sie den Messbereich verändern.



Bereich verändern:

Wählen sie den Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

Die Angaben sind in Zentimetern.

Der Maximalwert beträgt 32767 Zentimeter das entspricht 327,67 Meter.

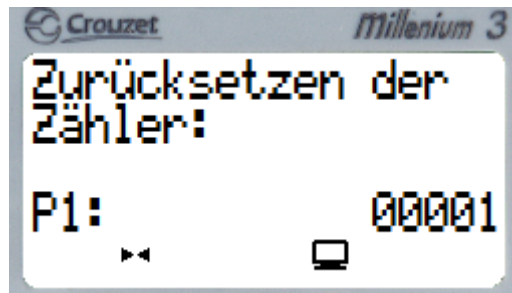
Das Menü kann über die  Taste wieder verlassen werden.

2.3.13 Zurücksetzen des Impuls- und Betriebsstundenzählers



Der Impulszähler setzt sich automatisch nach der maximalen Impulsmenge von 32767 zurück auf 0.

Der Betriebsstundenzähler setzt sich auch automatisch nach den maximalen Betriebsstunden von 32767 und 59 Minuten zurück.

Jedoch können beide auch manuell, z.B. nach einem Pumpenaustausch, zurückgesetzt werden.



Wählen sie die Pumpe mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun auf „00000“ gesetzt werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

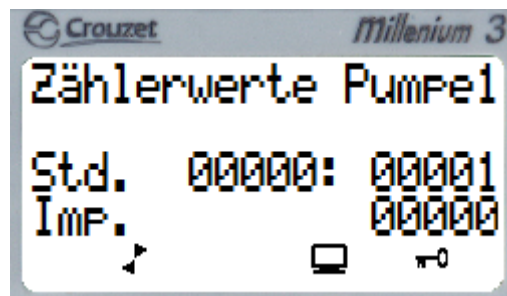
Der Impuls- und Betriebsstundenzähler ist nun zurückgesetzt.

Damit diese wieder von vorne zu Zählen beginnen, muss der auf „00000“ gesetzte Wert, nach dem gleichen Schema wie zuvor, auf „00001“ gesetzt werden.

Das Menü kann über die  Taste wieder verlassen werden.

2.3.14 Zählerwerte verändern

Sollen nach einem Controllertausch oder einem Softwareupdate alte Zählerdaten wieder eingepflegt werden, kann dies in folgendem Menüpunkt erfolgen.



Wählen Sie den jeweils anzupassenden Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

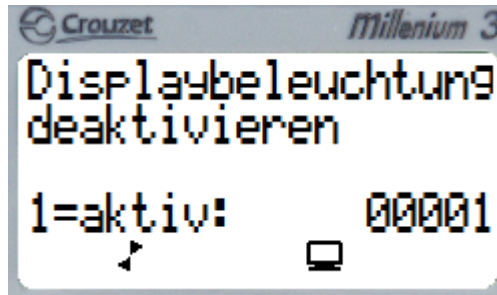
Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .



Das Menü kann über die  Taste wieder verlassen werden.

2.3.15 Displaybeleuchtung aktivieren/deaktivieren **NEU**

Sollte sich der Controller in einer Umgebung befinden, in der die dauerhafte Displaybeleuchtung stören sollte, kann diese mit Hilfe des folgenden Menüs deaktiviert werden. Ist die Funktion deaktiviert, so leuchtet das Display erst beim Drücken einer Funktionstaste für ca. 30 Sekunden auf.



Wählen Sie den anzupassenden Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

1= dauerhafte Displaybeleuchtung aktiviert.

0= dauerhafte Displaybeleuchtung deaktiviert.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

Das Menü kann über die  Taste wieder verlassen werden.

3. Sicherheitshinweise



Arbeiten an der Elektrotechnik dürfen nur von autorisierten Personen mit entsprechender elektrotechnischer Qualifikation vorgenommen werden.

Bei der Durchführung der Arbeiten sind die jeweils gültigen VDE-Bestimmungen anzuwenden.



Sie sollten den *Hand - 0 - Automatik* Schalter der Pumpe stets auf „0“ stellen wenn Sie Veränderungen an den Einstellungen vornehmen.

Da die Einstellungen sofort übernommen werden, könnte es sonst zu einem unbeabsichtigtem Einschalten der Pumpen kommen!



(Option)

Achtung ! Bei Handbetrieb der Pumpen erfolgt keine Abschaltung der Pumpen bei Störung Temperaturschutz.

Damit soll sichergestellt werden, dass die Pumpen auch bei Ausfall der Steuerung betrieben werden können

4. EG- Konformitätserklärung

(DIN EN ISO/IEC 17050-1 "Allgemeine Kriterien für Konformitätserklärungen von Anbietern")

Anbieter / Betrieb: Wiechert Steuerungsbau GmbH
Westernkamp 15
33803 Steinhagen
Tel: 05204/9128-0 Fax: 05204/2350

Produktbezeichnung: Funktion: Pumpensteuerung
Typ/Modell: W1C plus
Baujahr: 2017

Niederspannungs-Richtlinie 2014/35/EG, gemäß Anhang 3 B vom 26. Feb. 2014
Hiermit erklären wir, dass das nachstehend bezeichnete Produkt in ihrer Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien Niederspannung entspricht.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

DIN EN 61 439-1 / VDE 0660-600 Allgemeine Anforderungen (Teil 1)

DIN EN 61-439-2/VDE 0660-600 Energie-Schaltgerätekombinationen (Teil 2)

DIN EN 60204-1 (VDE 0113 Teil 1) Sicherheit von Maschinen

VDE 0660 Teil 500 Abschnitt 8.3.1

EG-Richtlinie für elektrische Betriebsmittel in explosiver Atmosphäre DIN EN 60079-14/VDE 0165-1: 2014

Atex-Richtlinien 2014/34/EU

EU-Richtlinie 2011/65/EG

Anbringung der CE-Kennzeichnung

(In Verbindung mit oder ohne Herstellerkennzeichnung sichtbar auf der Niederspannungsschaltgerätekombination oder Verteiler angebracht, ggf. auch nach Öffnen der Tür lesbar)

Ort, Datum: Steinhagen, 15.05.2017 Unterschrift:

Heidel

(Heidel, Technischer Leiter)

Wiechert
Steuerungsbau GmbH
Westernkamp 15 – Postfach 1462
Tel. 05204/9128-0 – Fax 23 50
33803 Steinhagen

(Hersteller – Stempel)

5. Notizen

6. Notizen

7. Notizen

W1C plus
Eingestellte Parameter

Parameter	Eingestellt	Geändert 1	Geändert 2
Pumpe Ein	40 cm		
Pumpe Aus	20 cm		
Hochwasser Ein	50 cm		
Hochwasser Aus	40 cm		
Messung OK Ein	0 cm		
Messung OK Aus	-1 cm		
Messung Überdruck Ein	-1cm		
Messung Überdruck Aus	0cm		
Probelauf Standzeit	0h deaktiviert		
Probelauf Dauer	0s deaktiviert		
Taktbetrieb Lauf	0s deaktiviert		
Taktbetrieb Pause	0s deaktiviert		
Einschaltverzögerung	0s deaktiviert		
Nachlaufzeit	0s deaktiviert		
Wartungsintervall	0h deaktiviert		
Zeit 1	00000 Uhr		
Zeit 1	00000 Da.		
Zeit 1	-1 Tag deaktiviert		
Zeit 2	00000 Uhr		
Zeit 2	00000 Da.		
Zeit 2	-1 Tag deaktiviert		
Zeit 3	00000 Uhr		
Zeit 3	00000 Da.		
Zeit 3	-1 Tag deaktiviert		
Zeit 4	00000 Uhr		
Zeit 4	00000 Da.		
Zeit 4	-1 Tag deaktiviert		
Tendenz Zeit	0s deaktiviert		
Tendenz cm	0 cm		
Tendenz Verz.	0s deaktiviert		
Tendenz Anlaufzeit	0s deaktiviert		
Tendenz Anlauf Anzahl	0		
Messbereich			
Zählerwerte Impulse	-		
Zählerwerte Stunden	-		
Zählerwerte Minuten	-		